

Am Rande notiert: Für viele ein Spaß

Von Bernd Kürten

Bochum. „Miß Demonstration“ brachte sich in Pose, die Kamera eines Fotografen klickte: Geschehen am Rande des friedlichen Marsches der Unzufriedenen, die gegen die Fahrpreiserhöhungen der BoGeStra protestierten, diesmal gewaltlos. Den Sinn des Marsches schien ein Kinoplakat auszudrücken, das der Zug passierte. Es beinhaltete die Forderung der Protestierenden an Land- und Bundestag im Filmtitel: „Zur Sache, Schätzchen!“ (5. Woche). Rund fünf Wochen sind seit der ersten Kontaktaufnahme zwischen der Direktion des Nahverkehrunternehmens und der Studentenschaft der Ruhr-Universität verstrichen — ohne sichtbaren Erfolg. Die Demonstration am 3. Februar, mit Wasserwerferbegleitung, war noch gegen die BoGeStra gerichtet. Gestern schien man seitens der Demonstrationsleitung um ein strahlendes Weiß auf Protestler-Westen bemüht zu sein. Tönte es aus dem Lautsprecher: „Wir haben nichts gegen die BoGeStra, wir haben nichts gegen die Polizei, wir haben nichts gegen Oberbürgermeister Heinemann — jetzt protestieren wir ausschließlich gegen Bund und Land!“ Dennoch war es wieder einmal für einen Teil der Protestler im Alter von sechs bis sechzig Jahren ein Heidenspaß, aufregend, interessant und ungefährlich. Ein Opa in Trachtenweste verteilte Flugblätter, die Fotokamera vor dem Bauch baumelnd, Teenager verabredeten sich, das Zeichen der Atomgegner leuchtete auf ausrangierten US-Militärjacken. Liebende tauschten Zärtlichkeiten — auch dolce Protest...